

Augsburger Trinkwasser – die Analysewerte

Das Trinkwasser der Augsburger Stadtwerke ist ein naturbelassenes Lebensmittel, das einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen enthält. Es ist frei von Schadstoffen wie Schwermetallen oder Hormonen. Dass das so ist und bleibt, gewährleisten die Stadtwerke, indem sie laufend Kontrollen durchführen und die aktuellen Analysewerte veröffentlichen. Dieses Merkblatt nennt die aktuellen Daten.

Wasser | Von hier. Für uns.

 **swa** Trinkwasser

Herkunft: Orts- und naturnahe Gewinnung überwiegend aus dem Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg.

SWA Trinkwasser fließt aus den Leitungen in:

Stadt Augsburg, Stadt Neusäß (ohne Ortsteile Hammel, Ottmarshausen und Täferlingen), Stadt Stadtbergen, Stadt Friedberg (nur Ortsteil Friedberg-West und Stätzling-Unterdorf), Markt Diedorf (nur Ortsteile Kreppen, Biburg, Lettenbach und Vogelsang)

Qualität: Für die Zubereitung von Speisen und Getränken sollte Trinkwasser frisch verwendet werden. Unser Tipp: Wenn Sie den Wasserhahn über längere Zeit nicht betätigen konnten, dann lassen Sie zuerst das in den Leitungen befindliche Wasser ablaufen. Sobald das Trinkwasser deutlich kühler aus dem Hahn kommt, ist es frisch.

„Besonders geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“

Das SWA Trinkwasser unterschreitet die Grenzwerte der Mineral- und Tafelwasserverordnung bei Nitrat (10mg/l), Natrium (20mg/l), Fluorid (0,7mg/l), Nitrit (0,02mg/l) und Uran (2µg/l) für diese besondere Kennzeichnung.

Analyse nach der Trinkwasserverordnung:

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Werte in mg/l angegeben

Stand 09/2017

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	SWA Trinkwasser ¹
MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER (Auszüge aus dem mikrobiologischen Überwachungsprogramm)			
<i>Wasseranalyse nach § 5 Abs. 2 und 3</i>			
<i>Anlage 1</i>			
Escherichia coli	0/100ml		0/100ml
Enterokokken	0/100ml		0/100ml
Coliforme Keime	0/100ml		0/100ml
<i>Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3 lfd. Nr. 10 und 11</i>			
Koloniezahl bei 20 °C	100/1ml		unter 3/ 1 ml
Koloniezahl bei 36 °C	100/1ml		unter 3/ 1 ml
CHEMISCHE PARAMETER			
<i>Wasseranalyse nach § 6 Abs. 2 Anlage 2 Teil I</i>			
Acrylamid	0,0001	0,0001	u.N.
Benzol	0,001	0,0001	u.N.
Bor	1,0		u.N.
Bromat	0,01	0,005	u.N.
Chrom	0,05	0,005	u.N.
Cyanid	0,05	0,005	u.N.
1,2 Dichlorethan	0,003	0,0005	u.N.
Fluorid	1,5	0,15	u.N.
Nitrat	50	1	7,9
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte			
- Einzelwirkstoff	0,0001	0,00003	u.B.
- Wirkstoff insgesamt	0,0005	0,00005	u.B.

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	SWA Trinkwasser ¹
Quecksilber	0,001	0,0001	u.N.
Selen	0,01	0,001	u.N.
Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (Summe)			
- Tetrachlorethen		0,0002	u.N.
- Trichlorethen		0,0002	u.N.
Uran	0,01	0,001	0,001
<i>Wasseranalyse nach § 6 Abs. 2 Anlage 2 Teil II</i>			
Antimon	0,005	0,0005	u.N.
Arsen	0,01	0,001	u.N.
Benzo-(a)-pyren	0,00001	0,000003	u.N.
Blei	0,01	0,001	u.N.
Cadmium	0,003	0,0003	u.N.
Epichlorhydrin	0,0001		u.N.
Kupfer	2,0	0,2	u.N.
Nickel	0,02	0,002	u.N.
Nitrit	0,5	0,05	u.N.
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (Summe)			
- Benzo(b)fluranthen		0,000002	u.N.
- Benzo(k)fluranthen		0,000002	u.N.
- Benzo(ghi)perylen		0,000002	u.N.
- Indeno(123-cd)pyren		0,000002	u.N.
Trihalogenmethane (Summe)			
- Trichlormethan	0,05	0,0008	u.N.
- Bromdichlormethan		0,0001	u.N.
- Dibromchlormethan		0,0002	u.N.
- Tribrommethan		0,0003	u.N.
Vinylchlorid	0,0005	0,0001	u.N.
INDIKATORPARAMETER			
<i>Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3</i>			
Aluminium	0,2	0,02	u.N.
Ammonium	0,5	0,05	u.N.
Chlorid	250	1,0	7,9
Eisen	0,2	0,02	u.N.
Färbung (spektraler Absorption koeffizient bei 436 nm)	0,5 m ⁻¹	0,1 m ⁻¹	u.N.
Geruchsschwellenwert bei 12°C	3		u.N.
Geruchsschwellenwert bei 23°C	3		u.N.
Geschmack	o. anormale Veränd.		o. anormale Veränderung
Leitfähigkeit (µS/cm) bei 25 °C	2500 µS/cm		468
Mangan	0,05	0,005	u.N.

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	SWA Trinkwasser ¹
Natrium gebundener organischer Kohlen- stoff (TOC)	200 o. anormale Ver. ²	0,1 0,5	5,7 o. anormale Ver. (gemessener Wert: 0,58)
Sulfat	250	1,0	19,5
Trübung (NTU)	1,0	0,02	0,06
pH-Wert	> 6,5 und < 9,5		7,5
Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3a			
Radon-222	100 bq/l	0,5 bq/l	4,8 bq/l
Richtdosis	0,1 mSv/Jahr ⁴	0,0003 mSv/Jahr ⁴	u.N.
Tritium	100 bq/l	1,6 bq/l	u.N.
CHEMISCH - TECHNISCHE UND SONSTIGE PARAMETER			SWA Trinkwasser³
Temperatur (C°)			10,7
Härtebereich nach Waschmittelgesetz			Mittel (alte Be- zeichnung: 2)
Gesamthärte in mmol/l			2,42
Gesamthärte in °dH			13,6
Calcitlösekapazität	5,0 mg/l		-5,1
Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/l)		0,01 mmol/l	4,5
Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/l)		0,01 mmol/l	0,36
Hydrogencarbonat			275
Calcium		1,0	65,0
Magnesium		1,0	19,2
Kalium		0,1	1,4
gelöster Sauerstoff		0,1	6,1
Kieselsäure		0,1	4,0
gelöster organischer Kohlenstoff (DOC)		0,5	0,4
Perfluorierte Tenside (PFT)		0,00001	u.N.
Arzneimittel u. hormonell wirksame Substanzen		0,00005	u.N.

Zeichenerklärung

u.N. bedeutet: unter der Nachweisgrenze

u.B. bedeutet: unter der Bestimmungsgrenze

bq/l bedeutet: Becquerel je Liter

¹ SWA Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse an 4 Messstellen in unserem Versorgungsgebiet (Kindergarten Bärenkeller, Stadtmart Augsburg, Hauptschule Firnhaberau, Rathaus Inningen)

² ohne anormale Veränderung: der untersuchte Parameter muss innerhalb der örtlich üblicherweise vorkommenden Schwankungen liegen

³ SWA Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse aus unseren Gewinnungsgebieten

⁴ das über 1 Jahr aufgenommene Trinkwasser darf nicht mehr als 0,1 mSv an Strahlungsleistung abgeben.

Kontakt

Herausgeber

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Hoher Weg 1

86152 Augsburg

Tel. 0821 6500-6500

Produktion

www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Bildnachweis

Bernd Jaufmann